



ST. KLEMENS HOFBAUER-KOMITEE

Eingetragener Verein seit 1917

Sekretariat:

Wichtelgasse 74, 1170 Wien (Marienpfarre)

(St. Clemens Hofbauer-Platz 13/2)

www.klemens-komitee.at info@klemens-komitee.at

lorenz.voith@martinus.at

Spendenkonto: **AT98 2011 1847 5093 5400**

(ERSTE Bank)

Neujahr 2024

Rundbrief – Newsletter – Jänner – Nr. 1

Liebe Mitglieder des Klemens-Komitees,
liebe Förderer und alle Leserinnen und Leser dieses Rundbriefes!

Wir stehen wieder am Beginn eines neuen Jahres. Was wird es uns bringen – in dieser oft friedlosen Welt, wo Kriege, Attentate, Katastrophen uns täglich begleiten? Was wird dieses Jahr uns persönlich bringen – beruflich, familiär, wirtschaftlich gesundheitlich, ...?



Was wird uns dieses Jahr bringen – in der Kirche, die sich im synodalen Prozess befindet, am Beginn des Heiligen Jahres 2025, aber auch für unsere Anliegen als Klemens-Komitee? Als Christen versuchen wir den Weg in den Spuren Jesu Christi zu suchen und zu finden. Wir wissen uns getragen von einem Zuspruch, den uns keiner nehmen kann.

Ich persönlich habe mir den hl. Klemens Hofbauer als „Jahresheiligen“ gewählt. Klemens hat sich den Veränderungen in seinem Leben immer wieder stellen müssen; trotz und neben all dem Gegenwind und so mancher äußerer Umstände. Er blieb in der Hoffnung und im Glauben zu seinem und unserem Gott. „Nur Mut, Gott, lenkt alles!“

Das Komitee will in diesem Jahr seine Projekte (besonders für Indien und der Ukraine) weiterführen. Eventuell wollen wir das Projekt „Albanien“ wieder aufnehmen. **Danke an alle, die sich im letzten Jahr mit Spenden daran beteiligt haben!** Wir berichten im Detail auf unserer web-site. Einige Vorstandsmitglieder wollen sich auch auf dem Weg nach Indien machen, um vor Ort die Projekte zu besichtigen, bzw. selbst Einblicke zu erhalten. Eine Kultur- und Pilgerreise ist auch wiederum geplant. Die Zeitschrift soll endlich bis Mitte des Jahres angemeldet und versandt werden. An mehreren Orten im Frühjahr finden Einkehrtage statt. Ich danke allen, die sich daran beteiligen und Interesse an unseren Angeboten haben!

Im Namen des Vorstandes des St. Klemens Hofbauer-Komitees wünsche ich Ihnen ein friedvolles und vor allem gesegnetes Jahr 2024! Der hl. Klemens möge uns weiter als Fürsprecher zur Seite stehen!

Ihr

Kan. P. Lorenz Voith CSsR
Obmann



Hilfe für Varanasi (Nordindien)



AKTION MOTORRÄDER

Durch Spenden aus dem Klemens-Komitee konnten wir wieder mehrere Motorräder für Ordensschwestern, Priester und Katecheten sponsern. Motorräder für Schwestern wurden auch angeschafft. Mit dieser Anschaffung wird ihre Arbeit in den vielen kleinen Gemeinden möglich. Ein gutes Motorrad kosten etwa € 1.200,--.

Im Jahr 2023 wurden € 7000,-- gespendet.

Obmann P. Lorenz Voith wird mit zwei Vertretern des Vorstandes in den nächsten Monaten Varanasi besuchen (mit Besichtigung der diversen Projekte).

Danke für ihre weitere Hilfe – wir wollen noch mehrere Motorräder sponsern!

Bild: Neues Motorrad für einen Priester (mit schriftlichem Dank von Bischof Eugen Joseph).

Brief aus der Ukraine

An P. Lorenz Voith – St. Klemens Komitee:

Ich sende Dir herzliche Grüsse in der kalten Winterzeit. Ich mache es auch im Namen der ganzen Erzdiözese Lviv (UGCC): der Geistlichen, Ordensleute, Kurienmitarbeiter und zahlreichen Laien. Ich weiss, dass Du guten Kontakt zum Weihbischof Volodymyr Hruta hältst. Er berichtet mir regelmäßig davon. Es ist uns wichtig, persönlich aus erster Hand für jede Hilfe für die Ukraine zu danken. So sind wir über die von Dir und dem Klemens-Komitee gesendeten Spenden sehr dankbar. Damit können wir verschiedene pastoral-humanitäre Initiativen in der Erzdiözese Lviv unterstützen. Die Kommunikation mit Dir liegt uns am Herzen, denn dabei erfahren wir immer wieder die Gemeinsamkeit unserer Werte, unseres Glaubens und ein gemeinsames Verständnis unserer Berufung in der Welt.

Zuallererst sind wir von der existenziellen Hilfe Österreichs und der Weltgemeinschaft für die Opfer des Krieges sehr berührt. Die Gastfreundschaft gegenüber zahlreichen Ukrainern, die großzügigen Spenden, die Wohltätigkeitsinitiativen haben dazu beigetragen, Menschenleben zu retten und die in der Folge des Krieges entstehende Traumatisierung zu verringern.

Die Kirche in der Ukraine bleibt treu ihrer Aufgabe und Berufung, die Menschen auf dem Weg zum Himmelreich zu begleiten. Neben dem pastoralen Dienst bleibt auch die soziale Dimension ganz wichtig und aktuell. Neben der Ersthilfe für Bedürftige liegt uns am Herzen die Problematik der Stabilisierung der ukrainischen Gesellschaft auf dem Weg zu einem normalen Leben: Wir organisieren persönliche Beratung, geistliche Rehasentren, psychologische Hilfe, Schulungen für die psychologische Selbsthilfe und Gruppen zur gegenseitigen Hilfe. Die Rehabilitation wird für mehrere Jahrzehnte eines der Hauptworte für die Ukraine sein. Daher hat die Bischofssynode der UGCC (September 2023) die Hauptaufgabe für die gesamte Kirche beschlossen: „Pastorale Begleitung der Kriegesopfer“.

Sogar unsere Friedhöfe sind zu einem Ort geworden, an dem das Leben selbst zu den Lebenden spricht, wo wir Beweise dafür sehen: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ (Johannes 15,13). Mit unserem Leiden wächst zugleich unsere Hoffnung auf die bessere Zukunft. Es für uns auch wichtig, mit Dir zu teilen, wie in Schmerzen des Krieges die Wunder des Glaubens und des Gebets geschehen.

Ich wünsche Dir und den Mitgliedern des Komitees ein gesegnetes Jahr 2024! Möge das Licht von Bethlehem Euch begleiten! Ich vereine mich mit Euch im Gebet, erbitte Gottes Segen und Schutz der Gottesmutter Maria!

Ihor (Voznyak) CSsR, Erzbischof und Metropolit von Lviv (Lemberg)



Danke für jede eingegangene Spende!

BITTE HELFEN SIE UNS MIT EINER SPENDE FÜR DIE KIRCHE IN DER UKRAINE – für humanitäre Zwecke!

Hilfe für Kerala (Südindien)

Die Redemptoristen in dieser südindischen Region betreiben ein besonderes Projekt: Die „Pater Donders Palliativ-Care-Station“. Die Einrichtung ist offen für besonders ärmere Personen, die oftmals keine Familie mehr haben, bzw. von diesen in ihrem Lebensabend nicht mehr unterstützt werden können. Ein großes soziales Projekt – auch im Namen der Lebenswürde bis zum Ende. Der Selige Pater Donders ist Pate des Projekts. Bitte unterstützen Sie diese Einrichtung!. Unser Kontaktmann in Österreich ist Pater Kuruvila, Pfarrer des Seelsorgegebietes St. Klemens in Pötsching (Burgenland).



Vertreter des St. Klemens-Vorstandes werden bei einem geplanten Besuch 2024 u.a. dieses Zentrum besuchen und darüber berichten. Bis Ende 2023 wurden € 12.500,-- gespendet.

Danke für ihre weitere Hilfe!

Restaurierung – Messgewand des hl. Klemens



Das Original-Messgewand des hl. Klemens (Klemens-Museum in Maria am Gestade) musste dringend restauriert werden. Die Gesamtkosten betragen € 9.210,--. Das Komitee spendete dazu einen Betrag von € 1.500,--.

Am Bild: Die Restauratorin mit der

Kasel des hl. Klemens.

Danke für die „Allgemeinen Spenden“, die wir dafür verwendet haben!

Internationale Klemenswallfahrt 2023 nach Taßwitz

Am 2. September fand die Internat. Klemenswallfahrt nach Taßwitz statt. Leiter der Wallfahrt war Provinzial P. Martin Leitgöb. Mehrere Priester, Diakone wie Wallfahrer aus Österreich und Tschechien nahmen an der Wallfahrt teil. Das Komitee organisierte wiederum einen Sonderbus von Wien nach Taßwitz und zurück. Eine erfolgreiche und eindrucksvolle Wallfahrt.



Begegnungstag des Komitees im Kloster Maria Puchheim

Am **14. Oktober 2023** kam es zu einem Treffen des Vorstandes des St. Klemens Komitees mit Mitgliedern aus Puchheim und Umgebung. Zwölf der 24 Mitglieder (aus Puchheim) waren der Einladung ins Kloster Puchheim gefolgt. Dazu kamen noch zehn Vorstandsmitglieder des Komitees aus Wien, Innsbruck und Leoben. Obmann Pater Lorenz Voith dankte den Mitgliedern für ihr Kommen und Interesse für die Anliegen des St. Klemens Hofbauer-Komitees. Der frühere Rektor von Puchheim P. Peter Koch hatte diese „Sektion“ vor Jahren begründet. Ansprechpartner vor Ort sind Frau Maria Friedl-Asamer und Diakon Br. Josef Doppler; er wurde mit 1. Jänner 2024 ins Kloster Puchheim versetzt.

Nach einer Andacht in der Exerzitienhauskapelle traf sich die Gruppe im Neumannsraum und zu einer Agape im Refektorium. Die Zusammenarbeit soll gefördert, bzw. neue Interessenten geworben werden. Projekte, Vorhaben und auch Herausforderungen an den einzelnen Orten in Österreich und International wurden angesprochen und thematisiert.

TERMINE

Fr. 15. März: Klemensfest in Wien-Maria am Gestade (19:00 Uhr) mit dem Generaloberen der Redemptoristen.

Sa. 16. März: Klemensfest in der Marienkirche in Wien-Hernals (18:30 Uhr) mit Bischof Franz Scharl.

Kultur- und Pilgerfahrt 2024 nach Norditalien:

Termin und genaue Ziele (Sommermonate) werden demnächst feststehen.



EINKEHRTAGE MIT DIAKON THOMAS RÖDER

EKT in der Pfarre St. Klemens in Wien-Gatterhölzl, 1120 Wien, Hohenbergstr. 42; 16. März, Beginn: ca. 16:00 Uhr.

Weitere Einkehrtage in Tirol – im Frühjahr. Nähere Infos über Termine und Orte werden auf der web-site mitgeteilt: www.klemens-komitee.at

Vorstand und Rechnungsprüfung des Komitees:

Obmann: Kan. P. Lorenz Voith, stv. Obmann: Diakon Thomas Röder, Schriftführung: Renate Prokop, Kassier: Willy Prokop; Dr. Irmela Banco, Mag. Franz Moigg, Herbert Stuchetz, Karl Mlinar, Karl Hatzl, Maria Friedl-Asamer, Diakon Br. Josef Doppler, Andrea Röder, Trude Fricsek.

DANKE FÜR IHRE VERBUNDENHEIT UND IHRE SOLIDARITÄT!

Was wünsche ich mir für das Jahr 2024?

Der Jahreswechsel bringt eine Menge an Wünschen hervor und bis vor dem 24. Februar 2022 war es in erster Linie der Wunsch nach Gesundheit, standen wir doch am letzten Gipfel der Coronapandemie mit den vielen Einschränkungen, die ich mir heute gar nicht mehr vorstellen kann. Ab dem 24. Februar 2022 habe ich nur mehr einen Wunsch, der immer stärker wird. Ich wünsche mir einen Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt. Die Ukraine ist mir aber ein besonderes Anliegen, weil es hier um unser Zusammenleben in Freiheit in Europa in der Zukunft geht. Das unsägliche Leid der Menschen zu stillen steht natürlich an erster Stelle, aber strategisch geht es um Europas Freiheit, um unsere Gesellschaftsordnung, die aus den Trümmern des zweiten Weltkrieges aufgebaut wurde, zu erhalten. An das denke ich heuer zu Weihnachten und zum Jahreswechsel. Es geht mir nicht aus dem Sinn und ich bete für den Frieden in der Welt, aber vor allem für unsere Schwestern und Brüder in der Ukraine!

Mag. Franz Moigg, Vorstandsmitglied



Spenden-
Zahlschein-
Angabe der
Konto-Nummer:

AT **ERSTE** **ZAHLUNGSANWEISUNG**

EmpfängerIn/Name/Firma St. Klemens-Hofbauer-Komitee			
IBAN ^{EmpfängerIn} AT98 2011 1847 5093 5400			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR	Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
Spende für <input type="radio"/> Ukraine <input type="radio"/> Indien <input type="radio"/> Allgemein			
IBAN ^{KontoinhaberIn/AuftraggeberIn}			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma			

006

+ Betrag - **30+** Betrag -

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR